



SchoWo-Weine für daheim. Foto: bzwDobler

Zwei Weine bringen SchoWo nach Hause

Ein Teil der Erlöse soll Schorndorfer Vereinen zugutekommen

An diesem Wochenende fände die 52. SchoWo statt. Doch das Corona-Virus hat der Großveranstaltung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Als kleines Trostpflaster hat sich die Vereinsgemeinschaft Schorndorfer Vereine e.V. zusammen mit der Fellbacher Weingärtner eG etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Wenn schon nicht bei dem Fest gefeiert werden kann, so kann man sich nun zumindest ein Schlückchen SchoWo mit nach Hause nehmen. Unter dem Motto „...dann hol' sie dir halt nach Hause!“ gibt's seit kurzem je einen sommerlich-pfiffigen Weiß- und einen Rotwein für eine kleine, private SchoWo daheim.

Ein 2019er Trollinger mit Lemberger, weiß gekeltert, feinherb, und ein 2017er Spätburgunder Kabinett, trocken, passen laut Jürgen Dobler, Vorstand der Vereinsgemeinschaft, perfekt zum lauen Sommerabend im Garten, dem Grillen mit Freunden oder trauriger Zweisamkeit auf dem heimischen Balkon.

Das Veranstaltungs-Gremium der Vereinsgemeinschaft verkauft die privaten SchoWo-Weine an diesem und den kommenden zwei Samstagen auf dem Schorndorfer Wochenmarkt, am Marktbrunnen, direkt gegenüber dem Kaffeestand. Dort kann er auch probiert werden. Pro verkaufter Flasche spendet die Fellbacher Weingärtner eG einen Euro an die Vereinsgemeinschaft Schorndorfer Vereine e.V. Der Weißwein kostet 6,50 Euro, der Rotwein 7,50 Euro je Flasche. Bei Wein Binder und im Marktkauf sowie in Winterbach bei Feinkost Abramzik und Getränke Mehl in Urbach gibt es den Wein den ganzen Sommer über. (red)

Ehrenamtliche Frauenarbeit fördern

Bis zum 22. Juli können Vereine und Gruppierungen Anträge stellen

Vereine und Gruppierungen haben die Möglichkeit, bis 22. Juli Anträge zur Förderung der ehrenamtlichen Frauenarbeit für das verbleibende Jahr 2020 einzureichen. Das beschließende Gremium des Gemeinderats tagt zweimal jährlich: vor den Sommerferien und zum Ende des Jahres. Es setzt sich zusammen aus einem Mitglied jeder Fraktion. Der zweite Termin wurde eingeführt, um den Antragstellerinnen mehr Flexibilität bei der Planung ihrer Veranstaltungen einzuräumen. Antragsformulare finden sich auf der städtischen Homepage www.schorndorf.de unter dem Stichwort „Frauenförderung“. Auskünfte zur Förderung und Antragsstellung erhalten Sie von Christian Bergmann, Fachbereichsleiter Familien und Soziales, E-Mail: Christian.Bergmann@Schorndorf.de; Telefon: 07181/602-3300. (red)

» Kirche und Glaube

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenschlussgottesdienst

Zum Gottesdienst „Einfach leben. Rituale und Texte zum Aufhorchen“ am **Samstag, 18. Juli**, um 17.30 Uhr auf dem **Kirchplatz**, laden Dekanin Dr. J. Baur und Diakon G. Rixecker ganz herzlich ein. Alltagsrituale vermitteln Sicherheit, erst recht in unsicheren Zeiten: mit meditativen Texten, konkret Einüben von guten Gewohnheiten, Gebeten, einer kurzen Predigt und Liedern, gespielt vom CVJM Posaunenchor - und das alles im Freien vor der Stadtkirche. Bitte bringen Sie einen Mundschutz mit, der zum Singen der Lieder getragen werden sollte bzw. muss, falls wir bei Regen in die Stadtkirche hineingehen.

Gospelnight-Hofkonzert

Im Rahmen der Schorndorfer Hofkonzerte steht für **Samstag, 18. Juli**, um 20.30 Uhr eine „Gospelnight“ auf dem Programm. Bei dem etwa 80-minütigen Programm präsentieren Klaus „Eddy“ Ackermann & Friends ein Erlebnis aus der musikalisch abwechslungsreichen Welt des Gospel. Nähere Informationen sind der Website unter www.hofkonzerte.com zu entnehmen. Das Konzert findet auf dem Kirchplatz der **Versöhnungskirche** statt. Bei Regen wird es auf den Folgetag (Sonntag) verschoben oder entfällt.

Wegen der Begrenzung auf 150 Plätze

Unnötigen Verkehrslärm eindämmen und die Sicherheit im Verkehr erhöhen: Das sind die Ziele mehrerer Aktionen des Landratsamts Rems-Murr-Kreis. Immer wieder gibt es Beschwerden von Anwohnern, vor allem von Bürgern, die in der Nähe von beliebten Motorrad-Strecken im Landkreis wohnen. Aus diesem Grund ist der Landkreis Teil der landesweiten Initiative gegen Motorradlärm - zusammen mit Berglen, Großlerach, Kernen im Remstal, Leutenbach, Rudersberg, Waiblingen, Weinstadt und vielen anderen Kreisen und Kommunen in Baden-Württemberg. Die insgesamt 81 Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg haben gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Herrmann und dem Lärmschutzbeauftragten der Landesregierung Thomas Marwein von der Europäischen Union, der Bundesregierung, den Herstellern von Motorrädern sowie von den Motorradfahrern mehr Anstrengungen gefordert, um Motorradlärm spürbar zu reduzieren. Der Antrag hatte Erfolg. Der Bundesrat setzt sich nun dafür ein, den Lärm von Motorrädern zu verringern. In dem am 15. Mai gefassten Beschluss spricht er sich dafür aus, die zulässigen Geräuschemissionen aller neu zugelassenen Motorräder auf maximal 80 dB(A) zu begrenzen. Die Bundesregierung solle sich bei der Kommission entsprechend dafür einsetzen. „Der Rems-Murr-Kreis macht sich seit mehreren Jahren gegen unnötigen Verkehrslärm stark. Seit 2019 sensibilisiert der Landkreis mit tierischen Schildern Motorrad- und Autofahrer dafür, rücksichtsvoll unterwegs

Kampf dem Verkehrslärm

Erster Erfolg der landesweiten Initiative gegen Motorradlärm



Tierische Schilder sollen Raser bremsen.

Foto: Beytekin/ Landratsamt

zu sein - denn nicht nur Motorräder verursachen Lärm. Unnötig lautstarke und zu schnelle Fahrer wird signalisiert: „Geschwindigkeit drosseln und Fahrweise anpassen“, wie es auch Landrat Dr. Richard Sigel sagt. Die Lärmschilder stehen an bekannten „Raserstrecken“. Diese Kampagne hat der Landkreis vor kurzem ausgeweitet: In Schorndorf, Rudersberg und Berglen sind nun ebenfalls Schilder mit dem „tierischen Blickfang“ aufgestellt und sollen die Motorradfahrer, aber auch Autofahrer sensibilisieren. Neben den Schildern engagiert sich der Rems-Murr-Kreis mit weiteren Aktionen für den Lärmschutz: Bei der Aktion „Gelbe Karte“ melden die Gemeinden und

die Polizei und Mess-Teams des Landratsamts Lärm- und Abgasbelastungen von Fahrzeugen, wie beispielsweise das Hochjagen des Motors im Leerlauf und beim Fahren in niedrigen Gängen. Das Landratsamt wendet sich dann an den Fahrer, um auf das Fehlverhalten aufmerksam zu machen und erwartet ihn mit einer gelben Karte. Zudem führen Landratsamt und Polizei gemeinsame Kontrollen gegen Verkehrslärm und für mehr Verkehrssicherheit durch, damit auch Motorradfahrer für zu schnelles oder unnötig lautes Fahren belangt werden können. Beim Blitzen ist eine Ahndung wegen der fehlenden Kennzeichen vorne nicht möglich. (red)

Kunsterlebnisse im Freien

SkulptOURen sind aus der Corona-Pause zurück

Über vierzig Skulpturen sind im öffentlichen Raum der Stadt Schorndorf verteilt. Und gerade in diesem Jahr bieten die geführten SkulptOURen des Kulturforum Schorndorf bei frischer Luft und viel Platz zur Einhaltung der Abstandsregeln beste Voraussetzungen für Kunsterlebnisse.

Die Skulpturen sind seit den 1980er Jahren fester Bestandteil Schorndorfs. Künstler*innen wie Timm Ulrichs und Werner Pokorny, Gerda Bier und Robert Schad verwandeln die Stadt in ein Museum zeitgenössischer Kunst: ohne Eintritt und stets im Zusammenspiel mit der Umgebung. Das Programm der SkulptOURen richtet sich an Flaneure und Radfahrer, Kinder und Erwachsene, an Geschichts- und Kunstinteressierte.

SkulptOUR mit Baby unterwegs: Führung für Eltern mit Kinderwagenkindern. Den Kinderkram vergessen, den Kopf mit Kunst füttern und dabei noch andere Eltern kennenlernen - diese SkulptOUR mit Kathari-

na Stopper bringt alles unter einen Hut. Man verbindet das Schöne mit dem Nützlichen und entdeckt unterwegs viel spannende Kunst. Im Anschluss klingt die Veranstaltung im Café des Familienzentrums aus. **Mittwoch, 22. Juli**, 10 bis 11 Uhr. Treffpunkt: Q Galerie, Kosten: 5 Euro (Kinder frei). Anmeldung bis zum 20. Juli per Mail an post@kulturforum-schorndorf.de

SkulptOUR entlang der Rems: Schorndorfs Skulpturen mit dem Rad. Wie Perlen reihen sich Schorndorfs neueste Skulpturen entlang der Rems. Fest im Sattel entdecken Sie mit Andrea März die Highlights: Mit dem Rad geht's von Skulptur zu Skulptur, gemütlich und genusslich immer dem Fluss folgend. **Sonntag, 26. Juli**, 14 bis 15 Uhr. Treffpunkt: Q Galerie, Kosten: 5 Euro (Kinder frei). Anmeldung bis zum 23. Juli per Mail an post@kulturforum-schorndorf.de

SkulptOUR der große Rundgang: Schorndorfs Skulpturen und ihre Künstler*innen. Die über 40 Skulpturen im öffentlichen

Raum bieten eine Vielfalt an Formelementen, die das Schorndorfer Stadtbild genauso prägen wie die malerischen Häuserfassaden. Die Bildhauerin EBBA Kaynak vermittelt einen Zugang zu den abstrakten Werken und informiert über die Entstehungsgeschichte und Hintergründe. **Sonntag, 2. August**, 15 bis 17.30 Uhr. Treffpunkt: Q Galerie, Kosten: 5 Euro (Kinder frei). Anmeldung bis zum 30. Juli per Mail an post@kulturforum-schorndorf.de

SkulptOUR auf historischen Spuren: Schorndorfs Stadtgeschichte aus den Augen der Künstler*innen. Ob Daimler, Armer Konrad oder Tuller Stein - Schorndorfs Skulpturen erzählen die Geschichte der Stadt in außergewöhnlicher Weise. Entdecken Sie mit Kirsten Katz wichtige Wegmarken der Stadtgeschichte. **Sonntag, 23. August**, 11 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Q Galerie, Kosten: 5 Euro (Kinder frei). Anmeldung bis zum 20. August per Mail an post@kulturforum-schorndorf.de. (red)

Notfallrettung ausgebaut

Rettungswagen der Johanniter-Unfall-Hilfe am Standort Schorndorf im 24-Stunden-Betrieb

Seit Oktober 2019 fährt die Johanniter-Unfall-Hilfe mit einem neuen Rettungswagen vom Standort Schorndorf aus. Von dort sichert sie die Notfallrettung im südöstlichen Teil des Landkreises. Seit Juli wird der Rettungswagen in einen 24-Stunden-Betrieb überführt. „Die 24-Stunden-Rettungswache in Schorndorf ist ein weiteres Puzzelstück in einem Konzept, an dem wir schon lange arbeiten“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Das Gesamtpaket der Vorhalteeinrichtung, das der Landkreis, die Krankenkassenversicherungen als Kostenträger sowie die Rettungsorganisationen im Kreis schnüren, ist einmalig im Land. Nach der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen im ge-



Rettungswache der Johanniter. Foto: privat

samen Kreis - wir gehen von Ende 2020 aus - sollten die Hilfsfristen in naher Zukunft eingehalten werden können.“

„Mit unserem Rettungsteam tragen wir weiter zur flächendeckenden medizinischen Notfallversorgung der Bürgerinnen und Bürger im Rems-Murr-Kreis bei“, meint Benjamin Belzer, Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe, zu der 24-Stunden-Erweiterung in Schorndorf. Im Rahmen dieser Vorhalteeinrichtungen werden die Vorhaltestunden der Rettungswagen von 85.051 Stunden jährlich auf 119.880 Stunden erhöht. Die Vorhaltestunden der Notärzte wurden von 38.172 Stunden jährlich auf 52.560 Stunden erhöht. (red)

Öffnung von Hallenbad und Sauna

Ab 27. Juli im Oskar Frech Seebad innen schwimmen und saunieren

Nachdem das Ziegelei SeeBad nun schon seit 15. Juni geöffnet ist, öffnet das Oskar Frech SeeBad ab 27. Juli auch die Türen zu Hallenbad und Sauna.

Das Hallenbad hat dabei vier Zeitfenster: 8 bis 11 Uhr, 11.30 bis 14 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr. Im ersten Zeitfenster von 8 bis 11 Uhr sind Jahres- und Dauerkarten gültig, es ist keine Online-Registrierung möglich. In den restlichen drei Zeitfenstern von 11.30 bis 21 Uhr gelten ausschließlich Einzel-Eintrittskarten, die Online-Registrierung ist hier zwingend erforderlich und Jahres- und Dauerkarten sind nicht gültig.

Die Sauna hat drei Zeitfenster: von 9 bis 13 Uhr, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 18 bis 22 Uhr. In allen drei Zeitfenstern gelten ausschließlich Einzel-Eintrittskarten, die Online-Registrierung ist zwingend erforderlich und Jahres- und Dauerkarten sind nicht gültig.

Online registrieren können sich Besucher unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de. Alle Besucher müssen nach jedem Zeitfenster das Hallenbad beziehungsweise die Sauna verlassen. Kinder unter zehn Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt. (red)



Bei der Scheckübergabe v.l.: SG-Vorstand Dr. Ralf Brügel, Ines Pfeil-Bürkle und Magdalena Hecker-Rost vom Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen. Foto: privat

Für guten Zweck geradelt

SG spendet an Kinderschutzbund

Um in der Zeit ohne Vereinssport und Wettkämpfe trotzdem etwas zu bewegen, hat die SG Schorndorf im April eine Mitmach- und Spendenaktion ins Leben gerufen: den 1846-KM-Lauf. Jeder konnte mit seinem Handy oder seiner Fitness-Uhr einen Screenshot seiner gelaufenen Kilometer an die SG senden. Die zurückgelegten Kilometer wurden addiert. Wer mochte, konnte selbst oder durch einen Sponsor einen Euro pro gelaufenen Kilometer spenden. Ganze 2.181 Kilometer und 1.328,56 Euro kamen am Ende der Aktion zusammen. Am 13. Juli hat SG-Vorstand Dr. Ralf Brügel den Spendenscheck der 1846-KM-Aktion offiziell an Ines Pfeil-Bürkle und Magdalena Hecker-Rost vom Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen übergeben. (red)

Pilgern im Remstal

Das Projekt der Kirchen im Remstal heißt in diesem Jahr „Pilgern im Remstal“. Was während der Remstal Gartenschau 2019 nur an bestimmten Sonntagen mit geschulten Pilgerführer*innen möglich war, soll ab Ende Juli - pünktlich zu den Sommerferien - ein individuelles, spirituelles Angebot für alle sein, das auch zu Pandemiezeiten genutzt werden kann: Ein Pilgerführer (36 Seiten, DinA5) mit Karte, einer Wegbeschreibung und einem kurzen spirituellen Impuls führt die Pilger in sieben Etappen von Essingen (Rems Ursprung) bis Remseck (Remsmündung in den Neckar). Die Homepage www.pilgern-im-remstal.de wird digitales Kartenmaterial bieten, Infos zu den Start- und Zielkirchen, weitere spirituelle Impulse... Die Pilger werden eingeladen, ihre Etappe sonntags mit einem Pilgerseggen nach dem Gottesdienst zu beginnen und erhalten einen Pilgerpass, der am Ende jeder Etappe mit einem Stempel abgestempelt werden kann. Es ist ein ökumenisches Projekt, bei dem sich die kath. Dekanate Rems-Murr und Ostalb, die evang. KBZ Waiblingen, Schorndorf und GD beteiligen. Unterstützt wird das Pilgern im Remstal vom Tourismusverein Remstal Route e.V.

Auch auf der ganz „profanen“ Internetplattform www.outdooractive.com werden unsere Pilgeretappen im Remstal zu finden sein. (red)

empfeht sich eine Reservierung unter der Hofkonzerte-Ticket-Hotline 97 93 98, jeweils dienstags, donnerstags und freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Am Konzerttag ist der Ticketerwerb ab 14 Uhr möglich.

Gottesdienst für kleine Leute

Am **Sonntag, 19. Juli**, findet um 16.30 Uhr in der **Versöhnungskirche** ein „Gottesdienst für kleine Leute“ statt, der von Pfarrer Thomas Fuchsloch zusammen mit einem Team der Eltern-Kind-Gruppe gestaltet wird. Das Thema lautet: „Gottes bunte Welt“. Jede Familie wird gebeten eine Picknickdecke (als Hilfe zur Abstandswahrung) und für den Eigenbedarf zum Essen und Trinken mitzubringen.

Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Kirchplatz und bei schlechtem Wetter im Kirchraum statt.

Im Anschluss werden verschiedene Spiel- und Bastelstationen angeboten.

Orgel-Matinée mit Manuel Mader

Die evangelische Kirchengemeinde lädt auf **Sonntag, 19. Juli**, 11.15 bis ca. 12 Uhr zu einer Orgel-Matinée mit dem jungen Organisten Manuel Mader in die **Stadtkirche** ein. Auf dem Programm stehen Werke von Matthias Weckmann, Johann Gottfried Walther (Concerto h-Moll), Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge h-Moll), Felix Mendelssohn Bartholdy und Maurice Duruflé (Toccata aus der Suite op. 5).

Manuel Mader, 1992 in Waiblingen geboren, erhielt seinen ersten kirchenmusikalischen Unterricht im Jahr 2009 bei KMD Hannelore Hinderer. Beim Orgelwettbewerb des Verbands Ev. Kirchenmusik in Württemberg errang er 2011 einen zweiten Preis, im Jahr 2012 erzielte er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen zweiten Preis.

Im Sommer 2012 nahm Manuel Mader sein Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Freiburg auf (Orgel bei Prof. Martin Schmeding). Nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums absolvierte er ein Orgelbau-Praktikum. Derzeit setzt er sein Master-Studium in Freiburg fort, und zwar in den Meisterklassen von Prof. Matthias Maierhofer und Vincent Dubois (Orgel) sowie bei Prof. Frank Markowitsch und Andreas Winnen (Chor- und Orchesterleitung).

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang werden erbeten. Die aktuell möglichen Sitzplätze in der Stadtkirche sind markiert, Personen aus einem Haushalt können zusammensitzen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche sollen Masken getragen werden, am Sitzplatz können diese abgenommen werden.

Senioren-Cafe im Grünen

Am **Dienstag, 21. Juli**, bietet die Stadtkirchengemeinde im **Garten beim Martin Luther Gemeindehaus** von 14.30 bis 16.30 Uhr

ein Senioren-Cafe im Grünen an. Zeit zum Austausch und Erzählen, ein kurzes Interview mit den beiden „Neuen“, Diakonin I. Munk und Diakon G. Rixecker, Ideen für Seniorennachmittage und Informationen zu Ausflügen nach den Sommerferien, eine Andacht und Musik stehen auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam lädt herzlich ein. Das Tragen eines Mundschutzes, auch beim Singen, ist notwendig und vorgeschrieben.

Katholische Kirchengemeinde

Heilig Geist

Freitag, 17. Juli, 17.15 Uhr Rosenkranzgebet, 18 Uhr Eucharistiefeier.
Samstag, 18. Juli, 18 Uhr Eucharistiefeier.
Sonntag, 19. Juli, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Montag, 20. Juli, 15.30 Uhr Gebetsstreffen.

St. Markus

Sonntag, 19. Juli, 9.15 Uhr Eucharistiefeier; 11.30 Uhr italienischer Gottesdienst.
Donnerstag, 23. Juli, 18 Uhr Eucharistiefeier.

Landeskirchliche Gemeinschaften

Christliches Zentrum Scala - Volksmission Gottesdienst sonntags 10 Uhr (mit Kinder-gottesdienst), im Internet als Livestream unter www.scala.church. Weitere Infos unter Telefon 939090.